

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

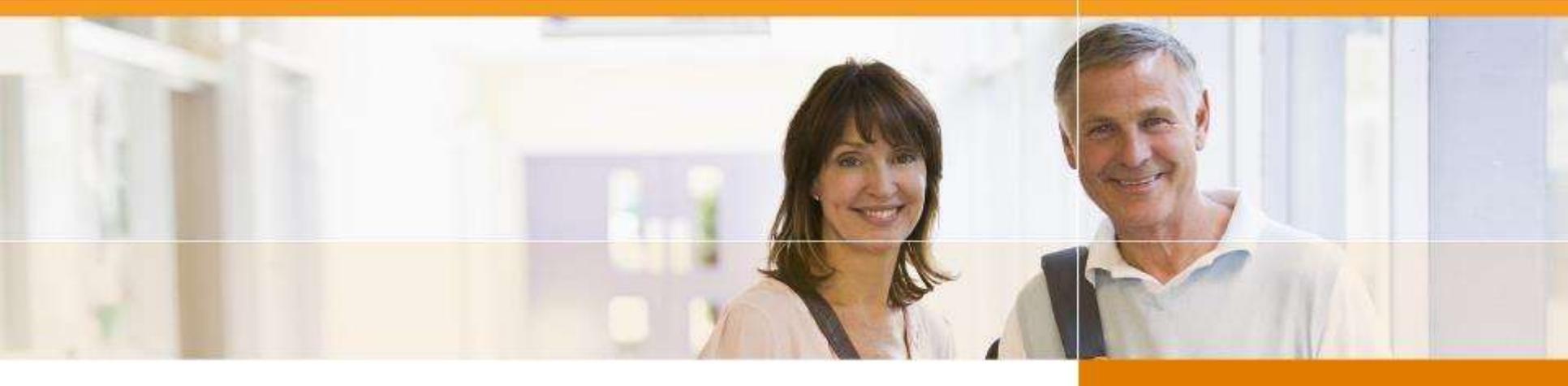
Im Rahmen der:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



# INQA-Kurzcheck Pflege

**Prof. Dr-Ing. Martin Schmauder**  
Professur für Arbeitswissenschaft, TU Dresden

17. Plenumssitzung Offensive Mittelstand  
Berlin, 10. Dezember 2013

## demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



## Der Wunsch...



## Die Realität...

# 3,4 Mio.

Anzahl der  
Pflegebedürftigen in 2030  
(2009: 2,5 Mio.)

## Humanmedizin (Experten)



## Gesundheits- und Krankenpflege



## Altenpflege



**■** = Fachkräftemangel (Vakanzzzeit liegt mind. 40% über dem Bundesdurchschnitt aller Berufe und es gibt weniger als 150 Arbeitslose je 100 gemeldete Stellen oder es gibt weniger Arbeitslose als gemeldete Stellen)

**■** = Anzeichen für Fachkräftengpässe (Vakanzzzeit ist über dem Bundesdurchschnitt aller Berufe und es gibt weniger als 300 Arbeitslose je 100 gemeldeten Stellen)

**■** = keine Engpässe (Vakanzzzeit ist unter dem Bundesdurchschnitt aller Berufe oder es gibt mehr als 300 Arbeitslose je 100 gemeldete Stellen)

**□** = Keine Daten aufgrund kleiner Größenordnungen

demogAP

Gefördert durch:

Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:

baua:  
Bundesanstalt für Arbeitsschutz  
und Arbeitsmedizin

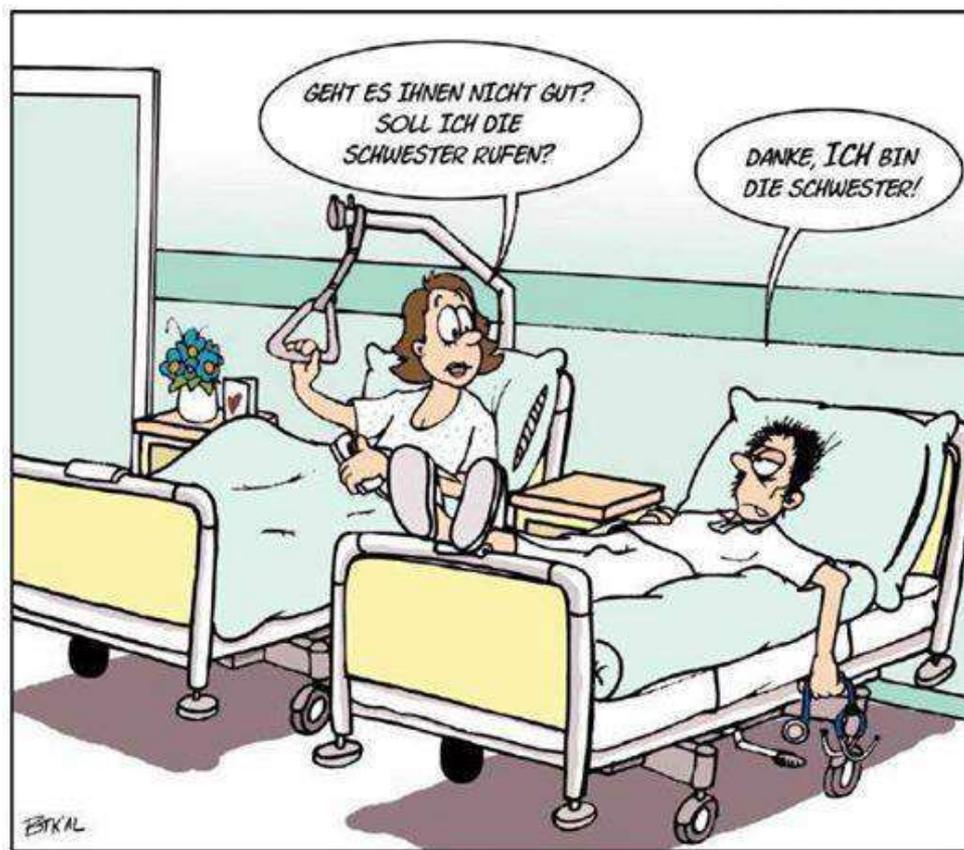
Begleitet durch:

Gesellschaft für soziale  
Unternehmensberatung mbH  
gsub

**Steigende Nachfrage** (= Bedarf an medizinischer Behandlung und externer Altenpflege) im Zuge der **Alterung der Gesellschaft**

VS.

**Sinkendes Angebot:** Nachwuchs fehlt, Beschäftigte in der Pflege werden **älter** → fallen wegen Krankheit **länger** aus



Nach einer Idee und mit Genehmigung von Joe Heller

**demogAP**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



- 1. Attraktivität der Pflegeberufe zu steigern,  
Mitarbeiter zu binden**
- 2. Beschäftigungsfähigkeit aller Mitarbeiter  
nachhaltig zu fördern**



**demogAP**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



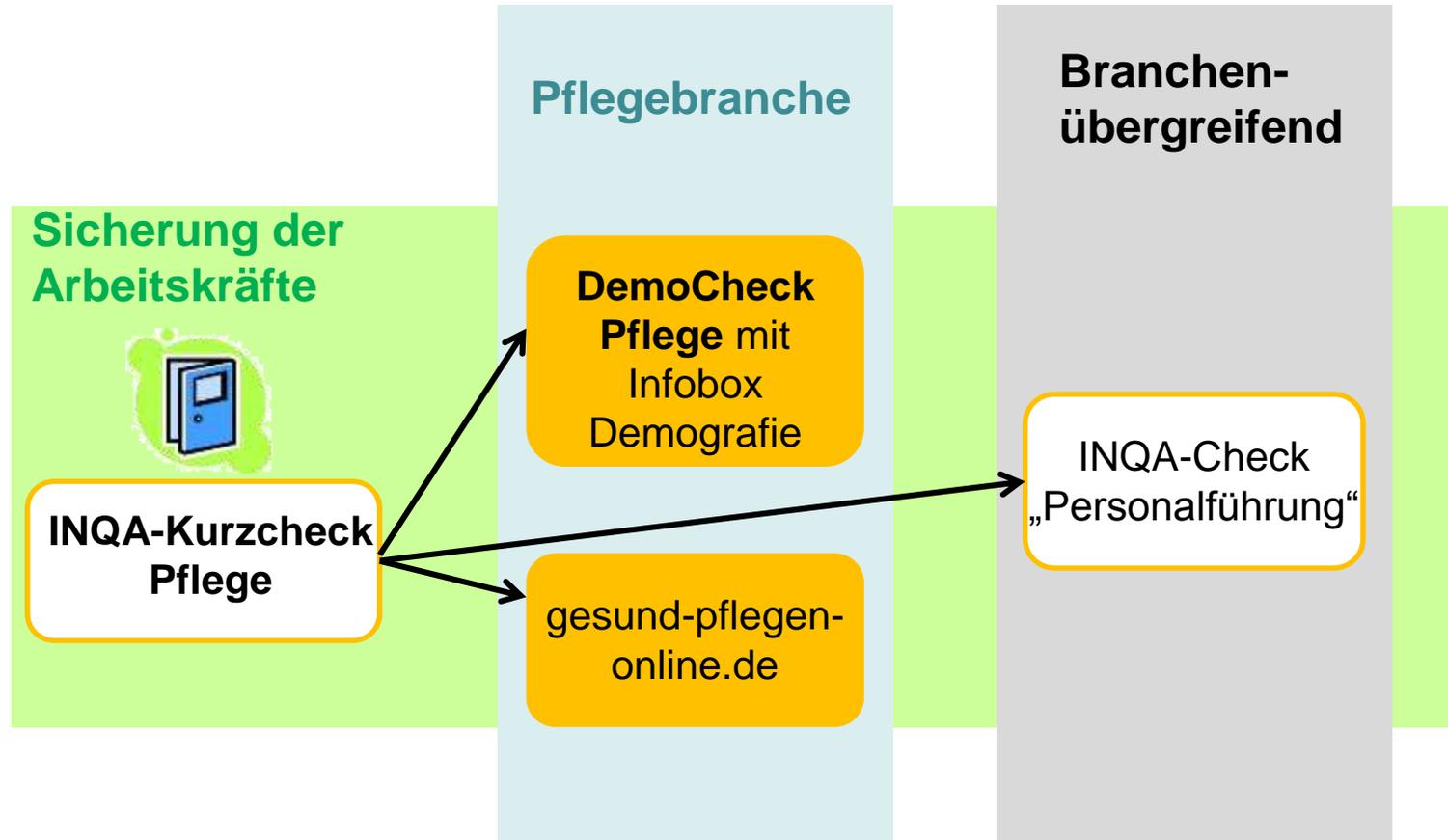
Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



## ...online-basierte Selbstbewertungsinstrumente





**demogAP**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



## ● Ziele:

- ▶ Einstieg in das Thema „Sicherung der Arbeitskräfte“ und „Langfristige Beschäftigungsfähigkeit der Pflegekräfte“
- ▶ Hinweis auf weiterführende Instrumente **gesund-pflegen-online**, **DemoCheck Pflege** und **INQA-Check Personalführung**



demogAP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



Demografiefeste  
Personal- und  
Rekrutierungspolitik

Arbeitsorganisation und  
-gestaltung

Führung und  
Unternehmenskultur

Lebenslanges Lernen

Betriebliches  
Gesundheits-  
management

- **Zielgruppe:** Einrichtungen der Alten- und Krankenpflege (ambulant und stationär; KMU); auch einzelne Krankenhausstationen
- Durch Leitungsangestellten auszufüllen
- **Umfang:** 13 Fragen
- **Bearbeitungszeit:** 10-15 min



[Home](#) > [Check](#) >

## INQA-Kurzcheck Pflege

### AUSWAHL BAUSTEINE

**1 Demografiefeste Personal- und Rekrutierungspolitik**

2 Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung

3 Lebenslanges Lernen

4 Führung

5 Betriebliches Gesundheitsmanagement

### BAUSTEIN 1: DEMOGRAFIEFESTE PERSONAL- UND REKRUTIERUNGSPOLITIK

- Jeweils nur einen Checkpunkt des Bausteins anzeigen  
 Alle Checkpunkte pro Baustein anzeigen

Checkpunkte **1.1** ... 1.2 ... 1.3 ... 1.4

#### 1.1 AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM DEMOGRAFISCHEN WANDEL

Bei uns setzen sich Mitarbeiter/innen aller Ebenen mit dem demografischen Wandel und seinen Folgen für die Pflege und unsere Einrichtung/ unseren ambulanten Dienst aktiv auseinander.

 ANREGUNGEN AUS DER PRAXIS

### MEINE CHECK-BOX

-  MEINE ERGEBNISSE

---

-  MEINE MAßNAHMEN

---

-  UNSERE STÄRKEN

---

-  MEINE BERATER/INNEN

### HANDLUNGSBEDARF

-  Dringender Handlungsbedarf

---

-  Handlungsbedarf

---

-  Zurzeit kein Handlungsbedarf

 ZURÜCK

WEITER 



[Home](#) > [Check](#) > [Meine Ergebnisse](#)

## INQA-Kurzcheck Pflege

### Meine Ergebnisse

Benötigen Sie detailliertere Informationen zu Ihrem Handlungsbedarf? Brauchen Sie Unterstützung/Ideen für die zu treffenden Maßnahmen?

Dann nutzen Sie den DemoCheck Pflege (WWW.DEMOGAP.DE)! In diesem Check, der auf den INQA-Kurzcheck aufbaut, erfolgt die Analyse der fünf Teilbereiche noch differenzierter. Je nach dem ermittelten Handlungsbedarf können Sie in der gekoppelten Datenbank Infobox Demografie nach geeigneten Maßnahmen und weiterführenden Informationen zu konkreten Fragestellungen suchen.

Ein weiteres vertiefendes Instrument, das GDA-Selbstbewertungstool „gesund-pflegen-online“ (WWW.GESUND-PFLEGEN-ONLINE.DE) bietet Ihnen eine Analyse im Bereich „Arbeitsschutz in der Pflegebranche“ (mit den Schwerpunkten Muskel-Skelett-Erkrankungen und Psychische Belastung). Spezielle Hinweise zu einer erfolgreichen Personalführung finden Sie im INQA-Personalcheck (WWW.INQA-PERSONALCHECK.DE).

#### ANSICHT

- Liste sortiert nach Bausteinen anzeigen
- Nur Checkpunkte eines Bausteins
  - Checkpunkte aller Bausteine

#### EINSTELLUNGEN

- Alle Checkpunkte anzeigen
- Alle mit Handlungsbedarf anzeigen
- Nur die mit dringendem Handlungsbedarf anzeigen

#### MEINE CHECK-BOX

- MEINE ERGEBNISSE
- MEINE MAßNAHMEN
- UNSERE STÄRKEN
- MEINE BERATER/INNEN

ZURÜCK ZUM CHECK

INFOS ZUM CHECK

**demogAP**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen:



Fachlich begleitet durch:



Begleitet durch:



**Wer aufhört besser sein zu wollen,  
hat aufgehört gut zu sein.“**

Oliver Cromwell

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Kontakt:**

Prof. Dr.-Ing. Martin Schmauder

Technische Universität Dresden, Professur für Arbeitswissenschaft

email: [Martin.Schmauder@tu-dresden.de](mailto:Martin.Schmauder@tu-dresden.de)